

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von 1906 bis 1926 in der deutschen Südwest-Ecke

Gugelmeier, Erwin

Karlsruhe, [ca.1939]

Ein Wort der Einführung

[urn:nbn:de:bsz:31-324231](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-324231)

Ein Wort der Einführung.

Dieses Buch stellt einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der markgräflichen Hauptstadt Lörrach in einem ungemein entscheidungsvollen Zeitabschnitt dar. Aus der Ursprünglichkeit der Erlebnisse ihres Verfassers entstanden, schildern die Aufzeichnungen von Präsident Dr. Erwin Gugelmeier Jahre des Planens und Wirkens, Jahre härtester Prüfung und Jahre im Banne jenes so mörderischen Zusammenbruchs, in den der Weltkrieg einmündete. Ein deutscher Mann berichtet von Unternehmungen des Aufbaus, wie von Anstrengungen, die Dämme der Vernunft und nationalen Einsicht gegen Irrsinn und skrupellose Niedertracht zu halten. Es erübrigt sich, auf einzelne Kapitel im besonderen hinzuweisen. Das Buch will und kann nur als Ganzes verstanden und begriffen werden.

Der soeben zu unser aller Freude jubelnd gefeierte Herrmann Burte wurde gebeten, dieser Veröffentlichung ein Geleitwort zu widmen. Der Dichter schlug vor, an Stelle eines solchen Geleitwortes dem Band das Sonett voranzustellen, mit dem der gleichaltrige, auf verantwortungreichem Posten in der Reichshauptstadt tätige Landsmann vom Flachsländer Hof her zum 60. Geburtstag begrüßt wurde. So geschah es denn auch.

Die Bilder, die dem Buche beigegeben werden konnten, erinnern daran, daß Erwin Gugelmeier sich mit viel Verständnis immer für das Kunstschaffen der Gegenwart im „Land am Oberrhein“ einsetzte. Die zur Wiedergabe gekommenen Landschaften von Hans Adolf Bühler, von dem heimgegangenen Hermann Daur und von Hermann Strübe-Burte, wie die Zeichnung von Adolf Glattacker befinden sich im Besitz des Verfassers dieses Buches und halten ihm die Erinnerung an die Heimat am Oberrhein lebendig.

Wer die Erinnerungen Erwin Gugelmeiers, die hier einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, richtig verstehen will, muß sie gewissermaßen von unserer Zeit her belichtet lesen. Heute erfreut sich Lörrach einer tatkräftigen, aufgeschlossenen, regsamem, vor allem auch zur Förderung der heimatischen Kultur bereiten Stadtleitung, die zu Tug und Frommen der ganzen Landschaft und des oberrheinischen Raumes insgesamt manche Aufgaben aufgreifen und erfüllen kann, die anzupacken vordem unmöglich erschien. So will dieses Buch auch als ein Gruß an das rüstig tätige, neu erblühte Lörrach angesehen werden.

Der Landschaftsreiber vom Oberrhein.